

Pressemitteilungen

-
- 1/2024 **Stadt trauert um ehemaliges Ratsmitglied**
- 2/2024 Rückblick und Abbau
Erfolg trotz Regen: Castroper Weihnachtsdorf startete eine neue Tradition

Pressemitteilung 1/2024

Stadt trauert um ehemaliges Ratsmitglied

Über 20 Jahre hinweg, von 1984 bis 2004, gehörte Manfred Erich Stabenau dem Rat der Stadt Castrop-Rauxel an. Er verstarb am 7. Dezember 2023 im Alter von 80 Jahren.

In den Jahrzehnten seines Wirkens und Schaffens zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger brachte er sein langjähriges Wissen und seine Erfahrung in zahlreichen städtischen Gremien, Aufsichtsräten und Ausschüssen ein. Über lange Jahre war er im Schulausschuss aktiv sowie u.a. in Ausschüssen für Wirtschaftsförderung, Verkehr und Bauen. Er war ein würdevoller Repräsentant der Stadt Castrop-Rauxel. 1999 wurde er für seine langjährige Ratstätigkeit mit dem symbolischen Ehrenring der Stadt Castrop-Rauxel ausgezeichnet. Die Stadt Castrop-Rauxel wird Manfred Erich Stabenau in Würdigung seiner Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit ein ehrendes Andenken bewahren.

Pressemitteilung 2/2024

Rückblick und Abbau

Erfolg trotz Regen: Castroper Weihnachtsdorf startete eine neue Tradition

Viele weihnachtlich gestimmte Gäste, die geschützt vor Wind und Wetter unter einem Riesenschirm leckeres Weihnachtsessen und das kostenfreie Bühnenprogramm genossen – das Castroper Weihnachtsdorf 2023 war mehr als sechs Wochen der Ort, an dem man sich in Castrop-Rauxel in der Adventszeit traf und gemeinsam fröhliche Stunden genießen konnte. Ein gelungener Start für eine neue Tradition.

12 Comedians, freitags und samstags Livemusik – unter anderem mit Seven Cent – und DJ-Performances, der erfolgreiche Weltrekord im Weihnachtstanz der WDR-Lokalzeit am 1. Dezember mit 870 Teilnehmenden, ein Kinderprogramm, weihnachtliche Köstlichkeiten, Eisstockschießen, Budenzauber, der Himmlische Advent, Weihnachtsbaumschmücken, eine Weihnachtsdorf-Fotobox, ein Briefkasten für Wunschzettel, ein Mistelzweig-Fotopoint und mehr: Vom 17. November bis Silvester war das Castroper Weihnachtsdorf am Reiterbrunnen als weihnachtlicher Anziehungspunkt geöffnet. „Es war eine gute Zeit“, resümiert Frank Philipp, als Schausteller und Gastronom vom Haus Hölter Betreiber des Dorfes. „Wir würden das Grundkonzept gerne so beibehalten, Details optimieren und zum Beispiel das Live-Programm jedes Mal etwas verändern. Und das Wetter hätten wir beim nächsten Mal gern etwas weniger nass.“

„Wir freuen uns, dass das weihnachtliche Angebot mit dem Riesenschirm im Herzen unserer Stadt trotz des vielen Regens so gut angenommen wurde – das lässt uns voller Tatendrang schon an die nächsten Jahre denken“, stimmt Stadtmarketing-Geschäftsführer Jens Langensiepen zu. „Im Namen der gesamten Stadtfamilie bedanken wir uns vor allem bei Frank Philipp mit seiner Familie und seinem Team, den Hauptsponsoren und bei allen anderen, die daran mitgewirkt haben, in der Weihnachtszeit in Castrop-Rauxel einen Ort der Zusammenkunft und des gemeinsamen Genusses zu verwirklichen.“

Das sechswöchige Event wurde unter anderem möglich durch alle Besucherinnen und Besucher und alle Teilnehmenden am Eisstock-Turnier, die großzügigen Hauptsponsoren Kaufland, Breilmann KG und Stadtwerke Castrop-Rauxel, Casconcept und den Himmlischen Advent, den EUV Stadtbetrieb, die Musikerinnen und Musiker, die 12 Comedians, die DJs und die lokalen Initiativen auf der Bühne, das tolle Angebot aller Vereine und Organisationen beim Budenzauber, für den das Café Extrablatt den Schlüsseldienst übernahm, die rund 250 Kinder, die die Weihnachtsbäume in der Innenstadt verziert haben, die Floral Werkstatt Castrop und die JVA Castrop-Rauxel.

Die Aufbauten für das Weihnachtsdorf – darunter die Scheune, die Zelte, die Eisbahn, die Bühne, die Verkaufswagen, die Weihnachtsbäume – werden in der ersten Januarwoche abgebaut, sodass die meisten Parkplätze auf dem Altstadt-Marktplatz ab dem 5. Januar wieder zum Parken genutzt werden können. Der Abbau der Hütte vom Budenzauber ist für Montag, 8. Januar, geplant. Die letzten Parkplätze werden dann in der zweiten Januarwoche nach dem Abbau des großen Schirmes freigegeben.